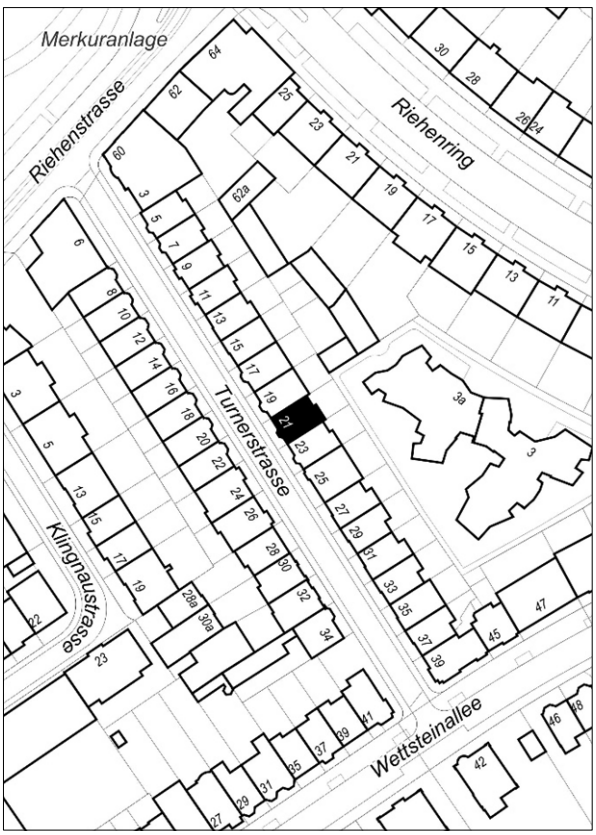
TURNERSTRASSE 21

Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1913	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Eduard Pfrunder, Architekt	Quartier	Wettstein
	Emil Grauwiler, Zimmermann (?)		
Architekt	Eduard Pfrunder (1877–1925)	Zone	Schutzzone
	Emil Grauwiler (?)		

Die linke Seite der Turnerstrasse (5–39) weist eine erstaunlich einheitliche Bebauung aus der Zeit von 1911 bis 1915 auf. Die stilistische Ähnlichkeit und die Gestaltung der Mansarddächer lassen auf Bauvorschriften schliessen. Die innerhalb von nur vier Jahren entstandenen Bauten wurden von fünf Architekten oder Baumeistern entworfen und stehen stilistisch in der Nachfolge des Historismus. Die Fassade des dreigeschossigen Hauses Turnerstrasse 21 ist dreiachsig gegliedert und vom polygonalen Vorbau mit abschliessendem, gemauertem Balkon sowie dem originellen Fassadenschmuck in gelbem Stein geprägt. Das Fenster der linken Achse des Erdgeschosses ist breit und stichbogig und wird von einer abgetreppten Rahmung mit ovaler Scheiteldekoration begleitet. Der Hauseingang in der rechten Achse ist rechteckig und von einer geschweiften Verdachung mit Oval ausgezeichnet. In den Obergeschossen sind die Fenster der äusseren Achsen durch glatte Rahmen und Brüstungsfelder mit ovalen Motiven zusammengefasst. Im Mansarddach setzt die breite Gaube mit Dreiecksgiebel einen Akzent. Das Wohnhaus wurde 1913 von Eduard Pfrunder und E. Grauwiler in eigener Rechnung realisiert und ist im originalen Zustand erhalten.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert